

Hist. lit.

1121

WU



L a n d s h u t e r
a k a d e m i s c h e r
A d d r e ß k a l e n d e r

für
das Jahr der gemeinen Rechnung

1 8 0 3.

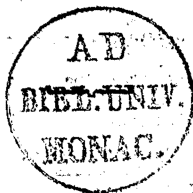


Mit Genehmigung der Kurfürstl. bayerischen
Landesuniversität.

Landshut,
bei Joseph Uttenkofer.

Inhalt.

1. Allgemeine Zeitrechnung.
2. Jahreskalender.
3. Personale der kurfürstl. Universität.
4. Encyclopädie der akademischen Lehrgegenstände, nebst den Vorleschüchern.
5. Kurze Beschreibung der Stadt Landshut, und der Gegend umher.
6. Gasthöfe und Vergnügungsorte in, und um die Stadt.
7. Wochen und Jahrmärkte.
8. Posten, und Botenlauf.
9. Etwas über deutsche Benennung der Monate.



I.

Allgemeine Zeitrechnung.

Das Jahr 1803 nach Christi Geburt ist ein gemeines von 365 Tagen; es ist

das 6516te der julianischen Periode.

— 5564te der Juden.

— 7311te der neuen Griechen.

— 1218te der Türken.

— 11te der Franken.

Im Gregorianischen Kalender sind:

Die goldene Zahl 18.

Die Epakten VII.

Der Sonnenzirkel 20.

Der Sonntagsbuchstabe 3.

Der Römerzinszahl 6.

Bewegliche Feste.

Septuagesima	den 6 Febr.
Aschermittwoch	den 23 Febr.
Charfreitag	den 8 April.
Ostersonntag	den 10 April.
Himmelfahrtstag	den 9 May.
Pfingsten	den 29 May.
Dreifaltigkeit	den 5 Jun.
Tronleichnam	den 9 Jun.
1. Advents-sonntag	den 27 Nov.

Die vier Quatember.

1. Reminiscere,	den 2 März.
2. Trinitatis,	den 1 Jun.
3. Crucis,	den 21 Sept.
4. Lucia,	den 14 Dec.

In Baiern zählt man:

Von der Geburt Sr. regierenden kurfürstl. Durchsl.
Maximilian Joseph III. den 27 May,
1756. 47 Jahr.

Vom Antritte Seiner Regierung in Pfalzbaieren den
16 Febr. 1799. 4 Jahr.

Von der Geburt der durchleuchtigsten Frau Kur-
fürstin Friederike Wilhelmine Caro-
line, den 13 Jul. 1776. 27 Jahr.

Von der Geburt des durchsl. Kurprinzen Karl
Ludwig August, den 24 August, 1786.
17 Jahr.

Von Stiftung der kurfürstl. bayerischen Landesuni-
versität durch Herzog Ludwig den Reichen,
1472. 332 Jahr.

Von Regeneration derselben durch Maximilian Jo-
seph 1799. 4 Jahr.

Von ihrer Übersetzung aus Ingolstadt nach Landshut
1800. 3 Jahr.

II.

Jahreskalender.

Erklärung der Zeichen.

☉ Sonne.

☿ Merkur.

♀ Venus.

♁ Erde.

♂ Mars.

♃ Jupiter.

♄ Saturn.

♅ Uranus.

● Neumond.

☾ Vollmond.

☾ Erstes Viertel.

☾ Letztes Viertel.

Mor. Morgens.

Ab. Abends.

Min.

Januar. — Eismonat.

I.

Sonnabend.

ten Jahr.

Februar.

Lageblänge 8 St. 15'

2.
Sonntag.
Isidor

Flucht in Aegypten.

3.
Montag.
Genovefa

4.
Dienstag.
Titus

5.
Mittwoch.
Simeon

6.
Donnerstag.
Seil. 3 Könige

7.
Freitag.
Valentin

☉
11 Uhr,
47' 26.

8.
Sonntag.
Erhard

Januar.

Tageslänge 8 St. 25'

9.
Sonntag.
Marcell.

Jesus 12 Jahr alt.

10.
Montag.
Agathon

11.
Dienstag.
Pafämon

12.
Mittwoch.
Ernest.

13.
Donnerstag.
Gottfried.

14.
Freitag.
Malachias

15.
Sonnabend.
Maurus

Februar.

Tageslänge 8 St. 40'

16. Sonntag. Fab. Sebastian	Hochzeit zu Kana.	☾ 3 Uhr, 38' Mor.
-----------------------------------	-------------------	-------------------------

17. Montag. Titian		
--------------------------	--	--

18. Dienstag. Liberata		
------------------------------	--	--

19. Mittwoch. Ranut		
---------------------------	--	--

20. Donnerstag. Euthymien		
---------------------------------	--	--

21. Freitag. Agnes		
--------------------------	--	--

22. Sonntag. Gaudenz		
----------------------------	--	--

Januar.

Tageslänge 8 St. 57'

23.
Sonntag.
Mar. Vermähl.

Des Hauptmanns Knecht.

10 Uhr
45' Mor.

24.
Montag.
Timotheus

25.
Dienstag.
Pauli Befehr.

26.
Mittwoch.
Polykarp

27.
Donnerstag.
Chrysostomus

28.
Freitag.
Karl der Große

29.
Sonnabend.
Franz Sales

Februat.

Tageslänge 9 St. 16'

30.
Sonntag.
Adelgund

Das Schiffein Christi.

C
2 Uhr/
47' Mor.

31.
Montag.
Thyrsus

Februarius — Chaumonat.

1.
Dienstag.
Ignaz, M.

2.
Mittwoch.
Maria Lichtmess

3.
Donnerstag.
Blasius

4.
Freitag.
Gilbert

5.
Sonabend.
Katharina

Februar.

Tageslänge 9 St. 37'

6.
Sonntag
Septuagesima.
Amanda

Von dem Weinberge.

☉
5 Uhr,
23' 26.

7.
Montag.
Richard

8.
Dienstag.
Kointha

9.
Mittwoch.
Apollonia

10.
Donnerstag.
Wilhelm

11.
Freitag.
Euphrosina

12.
Sonntag.
Eulalia

Thaunonat.

Tageslänge 10 St.

13.
Sonntag
Sevagesima.
Jordan

Der Sämann.

14.
Montag.
Valentin

☾
10 Uhr,
30' Ab.

15.
Dienstag.
Faustia

16.
Mittwoch.
Juliana

17.
Donnerstag.
Donatus

18.
Freitag.
Hesad.

19.
Sonntag.
Mansuetus.

Februar.

Tageslänge 10 St. 14'

20.
Sonntag
Quintages.
Matthias

Der Blinde am Weg.

21.
Montag.
Eleonora

9 Uhr,
50' Ab.

22.
Dienstag.
Safnacht.

23.
Aschermittwoch.
Wilburgis

24.
Donnerstag.
Edilbert

25.
Freitag.
Walburga

26.
Sonnabend.
Alcone

Thaunonat.

Tageslänge 10 St. 48'

27.
Sonntag
Invocavit.
Seander

Versuchung Christi.

28.
Montag.
Violanda

C
1 Uhr,
32' Ab.

Martius — Lenzmonat.

1.
Dienstag.
Gulbert

2.
Mittwoch.
Beatrix
Quatember.

3.
Donnerstag.
Kunigunda

4.
Freitag.
Kasimir

5.
Sonntag.
Friedrich

Martin's.

Tageslänge 11 St. 13'

6.
Sonntag
Reminiscere.
Fridolin

Christi Verkündung.

7.
Montag.
Felicitas

8.
Dienstag.
Joh. von Gott



12 Uhr/
7¹ Mitt.

9.
Mittwoch.
Francisca

10.
Donnerstag.
Viktor

11.
Freitag.
Rosina

12.
Sonntag.
Gregor

Leuzmonat.

Tageslänge II St. 37'

I3.
Sonntag
Oculi.
Euphemia

Austreibung des Teufel.

I4.
Montag.
Mathildis

I5.
Dienstag.
Lucetta

I6.
Mittwoch.
Heribert

☾
I Uhr
46' 26.

I7.
Donnerstag.
Gertraud

I8.
Freitag.
Eduard

I9.
Sonntag.
Joseph

Martius.

Tageslänge 12 St. 2'

20.
Sonntag
Lätare.
Sibilla

Jesus speiset 5000 Mann.

21.
Montag.
Benedikt

22.
Dienstag.
Detavian

23.
Mittwoch.
Victorin

7 Uhr
42' M.

24.
Donnerstag.
Gabriel

25.
Freitag.
Maria Verkün-
digung.

26.
Sonntag.
Immanuel.

Lenzmonat.

Tageslänge 12 St. 26'

27.
Sonntag
Indica.
Rupert

Die Juden wollten Jesum steinigen.

28.
Montag.
Guntram

29.
Dienstag.
Eustachius

30.
Mittwoch.
Aureli

2 Uhr
30' M.

31.
Donnerstag.
Hermann

Aprilis — Grasmonat.

1.
Freitag.
Mariä 7 Schm.

2.
Sonntag.
Franz v. Paula

Aprilis.

Tageslänge 12 St. 51'

3
Palmsonntag.
Richard.

Einzug Christi.

4.
Montag.
Isidor

5.
Dienstag.
Irene

6.
Mittwoch.
Eusebium.

7.
Grün
Donnerstag.
Kusinus.

☉
6 Uhr,
10' Mor.

8.
Charfreitag.
Irenäus

9.
Sonntag.
Maria Kleophas

Grasmonat.

Tageslänge 13 St. 15'

10.
Oster Sonntag.
Ezechiel

Auferstehung Christi.

11.
Ostermonntag.
Leo

12.
Dienstag.
Constantin

13.
Mittwoch.
Justin

14.
Donnerstag.
Lambert

15.
Freitag.
Anastasia

☾
1 Uhr,
8' Mor.

16.
Sonntag.
Joachim

Aprilis.

Tageslänge 13 St. 38'

17.
Sonntag
Quasimodog.
Dudoloh.

Jes. kommt durch die verschloss. Thür.

18.
Montag.
Eleuther

19.
Dienstag.
Werner

20.
Mittwoch.
Eulpiä

21.
Donnerstag.
Anselm

4 Uhr,
28' 26.

22.
Freitag.
Goter

23.
Sonnabend.
Adalbert.

Grämonat.

Tageslänge 14 St. 1'

24.
Sonntag
Miseric. Dom.
Georg

Der gute Hirt.

25.
Montag.
Markus

26.
Dienstag.
Hildegard

27.
Mittwoch.
Peregrinus

28.
Donnerstag.
Witalis

C
5 Uhr,
33' Ab.

29.
Freitag.
Robert

30.
Sonntag.
Catharina Gen.

M a j u s — B l ü t h e n m o n a t.

Tageslänge 14 St. 23'

<p>I. S o n n t a g Jubilae. Phil. u. Jak. Ap.</p>	<p>über ein Kleines.</p>	
<p>2. M o n d t a g. Athanasius</p>		
<p>3. D i e n s t a g. Kreuz-Erfindung</p>		
<p>4. M i t t w o c h. Monica</p>		
<p>5. D o n n e r s t a g. Gothard</p>		
<p>6. F r e i t a g. Johann v. d. P.</p>		<p>☉. 9 Uhr/ 59' 26.</p>
<p>7. S o n n a b e n d. Flavia</p>		

Blüthenmonat. Tageslänge 14 St. 43'

8.
Sonntag
Cantate.
Mich. Erschein.

Ich gehe zu dem, der mich ges.

9.
Montag.
Gregor. Nazianz

10.
Dienstag.
Antonin

11.
Mittwoch.
Adolph

12.
Donnerstag.
Pangraz

13.
Freitag.
Servaz

14.
Sonabend.
Corona

5
9 Uhr,
6' Mor.

Ma j u s.

Tageslänge 15 St. 2'

15.
Sonntag
Kogate.
Sophia

So ihr den Vater bitten werdet.

16.
Montag.
Johann v. Nep.

17.
Dienstag.
Pascal

18.
Mittwoch.
Felix

19.
Donnerstag.
Himmelfahrt
Christi

20.
Freitag.
Bernardin

21.
Sonntag.
Synesius

12 Uhr,
44' Mor.

Blüthenmonat. Tageslänge 15 St. 19'

22.
Sonntag
Erandi.
Helena

Wann der Tröster kommen wird.

23.
Montag
Renata

24.
Dienstag.
Johanna

25.
Mittwoch.
Urban

26.
Donnerstag.
Philipp Merius

27.
Freitag.
Beda

28.
Sonntag.
German.

C
12 Uhr/
8' Mor.

Ma i u s.

Tageslänge 15 St. 32'

29.
Pfingstsonntag.
Medosia

Wer mich liebt.

30.
Pfingstmontag.
Maximin

31.
Dienstag.
Kantidus

J u n i u s — Sommermonat.

1.
Mittwoch.
Nicodemus
Quatember.

2.
Donnerstag.
Erasmus

3.
Freitag.
Olivia

4.
Sonntag.
Optatus

Junius.

Tageslänge 15 St. 43'

5.
Sonntag
Zell. Dreyfal-
tigkeit.

Mir ist alle Gewalt gegeben.



11 Uhr,
11' Mor.

6.
Montag.
Norbert

7.
Dienstag.
Bonifat

8.
Mittwoch.
Medard

9.
Donnerstag.
Gronleichnam

10.
Freitag.
Maurin

II.
Sonntag.
Otto

Junius.

Tageslänge 15 St. 49'

12.
Sonntag.
Facundus

Vom großen Abendmahle.

☾
2 Uhr,
39' Ab.

13.
Montag.
Anton.

14.
Dienstag.
Basilus

15.
Mittwoch.
Vitus

16.
Donnerstag.
Benno, Baierns
Landespatron.

17.
Freitag.
Rainer

18.
Sonnabend.
Arnulf

Sommermonat. Tageslänge 15 St. 52'

19.
Sonntag.
Gervas, Protas

Vom verlorren Schaafe.

●
9 Uhr,
37' Mor.

20.
Montag.
Silverius

21.
Dienstag.
Alouß

22.
Mittwoch.
Nchas

23.
Donnerstag.
Edeltrud

24.
Freitag.
Johann der
Täufer.

25.
Sonntag.
Sebronia.

Junius.

Tageslänge 15 St. 51'

26.
Sonntag
Mariä Heimsuchung.

Vom Fischezug Petri.

27.
Montag.
Gerhoh

☾
3 Uhr
25' Mor.

28.
Dienstag.
Leo II.

29.
Mittwoch.
Peter und Paul

30.
Donnerstag.
Basilidus.

Julius — Heumonat.

I.
Freitag.
Theobalt

2.
Sonntag.
Proceß.

Julius.

Tageslänge 15 Et. 45'

3.

Sonntag.
Eulogius

Von der wahren Gerechtigkeit.

4.

Montag.
Ulrich



10 Uhr,
5/216.

5.

Dienstag.
Cyrilla

6.

Mittwoch.
Isaias

7.

Donnerstag.
Wilibald

8.

Freitag.
Kilian

9.

Sonnabend.
Cyrillus

Julius.

Tageslänge 15 St. 36'

IO.
Sonntag.
Katharina

Jesus kaiseret 4000 Mann.

II.
Montag.
Angelica

5.
6 Uhr
56' 26.

12.
Dienstag.
Katharina

13.
Mittwoch.
Eugen

14.
Donnerstag.
Bonaventura

15.
Freitag.
Heinrich

16.
Sonntag.
Katharina

Heumonat.

Tageslänge 15 St. 24'

17.
Sonntag.
Magdalena

Von falschen Propheten.

18.
Montag.
Gebhard

8 Uhr,
2' 216.

19.
Dienstag.
Justa

20.
Mittwoch.
Margaretha

21.
Donnerstag.
Daniel

22.
Freitag.
Plato

23.
Sonnabend.
Liborius

Julius.

Tageslänge 15 St. 9'

24.
Sonntag
Jakob, Apostel

Vom ungerechten Haushalter.

25.
Montag.
Christoph

26.
Dienstag.
Anna

C

8 Uhr

3 5/16.

27.
Mittwoch.
Vashtaleon

28.
Donnerstag.
Celsus

29.
Freitag.
Seraphina

30.
Sonntag.
Abdon

Augustus.

Tageslänge 14 St. 51'

31.
Sonntag
Ignaz

Augustus — Herntemonat.

1.
Montag.
Salome

2.
Dienstag.
Gustav

3.
Mittwoch.
Stephan

☉
7 Uhr,
33' Mor.

4.
Donnerstag.
Domink

5.
Freitag.
Emidius

6.
Sonabend.
Bertha

Augustus.

Tageslänge 14 St. 31'

7.
Sonntag
Portiuncula
Laurenz

Rom Publikan und Pharisäer.

8.
Montag.
Cyriakus

9.
Dienstag.
Romana

☾
11 Uhr,
46' 26.

10.
Mittwoch.
Asteria

11.
Donnerstag.
Susanna

12.
Freitag.
Klara

13.
Sonntag.
Kassian

Herntemonat. Tageslänge 14 St. 11'

14.
Sonntag
Eusebius

Vom Laub, Stummen.

15.
Montag.
Maria Zimmel-
fahrt.

16.
Dienstag.
Rochus

17.
Mittwoch.
Maximus

9 Uhr,
4' Mor.

18.
Donnerstag.
Helena

19.
Freitag.
Gehalb.

20.
Sonntag.
Bernard.

Augustus.

Tageslänge 13 St. 48'

21.
Sonntag
Bartholomäus
Apostel

Vom barmherzigen Samaritan.

22.
Montag.
Philibert

23.
Dienstag.
Sidon

24.
Mittwoch.
Protophagus

25.
Donnerstag.
Ludwig

C
1 Uhr,
1' Mor.

26.
Freitag.
Samuel

27.
Sonntag.
Nusuf

Herntemonat. Tageslänge 13 Gr. 25'

28.
Sonntag
Augustin

Von 10 Ausfühigen.

29.
Montag.
Joh. Enthaupt.

30.
Dienstag.
Brosa

31.
Mittwoch.
Raimund

September — Herbstmonat.

1.
Donnerstag.
Egidius

☉
4 Uhr,
17' 26.

2.
Freitag.
Zusius

3.
Sonnabend.
Basilissa

September.

Tageslänge 13 St. 2'

4.
Sonntag
Schutzengelfest
Moses

Niemand kann 2 Herren dienen.

5.
Montag.
Kosalia

6.
Dienstag.
Limbania

7.
Mittwoch.
Regina.

8.
Donnerstag.
Mariä Geburt

☾
6 Uhr
38' Mor.

9.
Freitag.
Corbinian

10.
Sonntag.
Nicolaus
von Tolentin

Herbstmonat.

Tageslänge 12 St. 38'

II.
Sonntag.
Namenf. Mariä
Emilian

Die Wittve zu Raim.

II2.
Montag.
Guido

II3.
Dienstag.
Lobias

II4.
Mittwoch.
Kreuzerhöhung

II5.
Donnerstag.
Mikomedes

II6.
Freitag.
Cornelius

●
O Uhr
42' Mor.

II7.
Sonntag.
Justinus

September.

Tageslänge 12 St. 14'

18.
Sonntag.
Mathäus Apost.
Thom. v. Willan.

Vom Waffersüchtigen.

19.
Montag.
Myphons

20.
Dienstag.
Eustach.

21.
Mittwoch.
Jonas
Quatember

22.
Donnerstag.
Emmeram

23.
Freitag.
Thekla

24.
Sonntag.
Kunibald

C
4 Uhr /
15' Mor.

Herbstmonat. Tageslänge II St. 49'

25.
Sonntag.
Michael Erzeug.
Eleophas

Vom größten Gebote.

26.
Montag.
Justina

27.
Dienstag.
Kosmas und
Damian

28.
Mittwoch.
Wenzel

29.
Donnerstag.
Grimoald

30.
Freitag.
Hieronymus

Oktober — Weinmonat.

1.
Sonntag.
Remigius

☉
6 Uhr,
57' Mor.

Oktober.

Tageslänge 11 St. 24'

2.
Sonntag
Leodegar.

Vom Lichtbrüchigen.

3.
Montag.
Kandidus

4.
Dienstag.
Franz Seraph

5.
Mittwoch.
Placidus

6.
Donnerstag.
Bruno

7.
Freitag.
Augustus

4 Uhr.
58' 26.

8.
Sonntag.
Bisgitta

Weinmonat.

Tageslänge 11 St. 2'

9.
Sonntag
Dionys

Vom hochzeitlichen Kleide.

10.
Montag.
Franz Borgias

11.
Dienstag.
Probus

12.
Mittwoch.
Maximilian

13.
Donnerstag.
Eduard

14.
Freitag.
Kalistus

15.
Sonnabend.
Theresa

8 Uhr,
8' 15.

Oktober.

Tageslänge 10 St. 36'

16.
Sonntag
Gallus

Vom Königssohne.

17.
Montag.
Hedwig

18.
Dienstag.
Lufas

19.
Mittwoch.
Ferdinand

20.
Donnerstag.
Wendelin

21.
Freitag.
Ursula

22.
Sonntag.
Cordula

Weinmonat.

Tageslänge 10 St. 13'

23.
Sonntag.
Simon und
Judas

Von des Königs Rechnung.

☾
5 Uhr,
47' Ab.

24.
Montag.
Raphael.

25.
Dienstag.
Crispin

26.
Mittwoch.
Evarist.

27.
Donnerstag.
Ivo

28.
Freitag.
Fidelis

29.
Sonabend.
Hyacinth.

November.

Tageslänge 9 St. 50'

30.
Sonntag
Nothurga

Vom Zinsgrofchen.

☉
10 Uhr/
7' Mor.

31.
Montag.
Wolfgang.

November — Windmonat.

1.
Dienstag.
Allerheiligen

2.
Mittwoch.
Allerseelen

3.
Donnerstag.
Hubert

4.
Freitag.
Karl Borom.

5.
Sonntag.
Magnus

Windmonat.

Tageslänge 9 St. 28'

6.
Sonntag
Leonhard
Martin

Von Jatri Lächterlein.

☾
7 Uhr,
25' Mor.

7.
Montag.
Engelbert

8.
Dienstag.
Raffor

9.
Mittwoch.
Theodor

10.
Donnerstag.
Andr. Nesselin

11.
Freitag.
Mennas

12.
Sonabend.
Nilya

November.

Tageslänge 9 St. 7'

13.
Sonntag.
Stanislaus

Vom Genstfbenlein.

14.
Montag.
Lucund

●
0 Uhr,
10' 216.

15.
Dienstag.
Leopold

16.
Mittwoch.
Edmund

17.
Donnerstag.
Anian

18.
Freitag.
Ditto

19.
Sonntag.
Elisabeth

Windmonat.

Tageßlänge 8 St. 49'

20.
Sonntag
Mariä Opfer.
Katharina

Vom Gräuel der Verwüstung.

21.
Montag.
Columbanus

22.
Dienstag.
Cäcilia

C
5 Uhr,
17' Mor.

28.
Mittwoch.
Klemens

24.
Donnerstag.
Flora

25.
Freitag.
Moses

26.
Sonntag.
Konrad

December.

Tageslänge 8 St. 33'

27.
Sonntag
1. Advent.
Andreas

Es werden Zeichen gesähen.

28.
Montag.
Crescent.



8 Uhr,
12' Ab.

29.
Dienstag.
Saturnia

30.
Mittwoch.
Trajan

December — Wintermonat.

1.
Donnerstag.
Eligius

2.
Freitag.
Bibiana

3.
Sonntag.
Franz Xav.

Wintermonat. Tageslänge 8 St. 21'

4.
Sonntag.
2. Advent.
Nicolaus

Johannes im Gefängniß.

5.
Montag.
Hartwich

6.
Dienstag.
Leontia

9
1 Uhr,
44' Mor.

7.
Mittwoch.
Ambrosius

8.
Donnerstag.
Maria Em-
pfängniß.

9.
Freitag.
Cyrus

10.
Sonntag.
Zubirh

December.

Tageslänge 8 St. II/

II.
Sonntag
3. Advent.
Damascus

Vom Zeugnisse Johannis.

II.
Montag.
Berthold

III.
Dienstag.
Lucia

IV.
Mittwoch.
Agnesius
Quatember.

5 Uhr,
43/ Nov.

V.
Donnerstag.
Waler an

VI.
Freitag.
Wdelhe d

VII.
Sonntag.
Bazarus

Wintermonat.

Tageslänge 8 St. 8'

18.
Sonntag
4. Advent
Thomas Apost.

Kais. Tiberius Beschreibung.

19.
Montag,
Darius

20.
Dienstag.
Christian,

21.
Mittwoch.
Glycerion



2 Uhr,
38' Mor.

22.
Donnerstag.
Demetrius

23.
Freitag.
Victoria

24.
Sonntag.
Adam und Eva

December.

Tageslänge 8 St. 9'

25.
Sonntag.
Zeil. Christtag

Geburt Christi.

26.
Montag.
Stephan Erzsm.
Joh. Ev. unsch. R.

27.
Dienstag.
Rogatian

28.
Mittwoch.
Chophila



7 Uhr/
58' Mor.

29.
Donnerstag.
Thomas.

30.
Freitag.
David

31.
Sonabend.
Silvester

Sonnen- und Mondsfinsternisse.

Der Mond wird in diesem Jahre nicht verfinstert.

Sonnen- oder Erdfinsternisse ergeben sich zwei: die erste in Europa unsichtbare trifft den 21. Februar Nachts ein. Die zweite bei uns sichtbare ereignet sich den 17. August, um 7 Uhr Morgens. Sie dauert 6 St. 3'; 48".

III.

Personale der kurfürstlichen Universität.

Rector Magnificus

(wird am Anfange jedes Wintersemesters vom akademischen Senate für ein Jahr erwählt, aus den Professoren, welche das Dekanat einer Fakultät schon begleitet haben. Die Dekane werden ebenfalls alle Jahre bei jeder Fakultät gewählt.)

Prokanzler.

Erlt. Hr. Johann Nepomuk Mederer, kurfürstl. geistl. Rath und Stadtpfarrer zu Ingolstadt (ist in Ingolstadt zurück).

Theologische Fakultät.

Hr. Patriz Benedikt Zimmer, d. G. u. W. D. geistl. Rath, öffentl. ordentl. Professor der Dogmatik, der theologischen Encyclopädie und Methodologie, Pfarrer zu Steinheim.

Hr. Johann Michael Sailer, d. G. u. W. D. geistl. Rath, öff. ord. Professor der Moral und Pastoraltheologie, der Homiletik, geistlichen Beredsamkeit und des Religionskollegiums.

Hr. Veit Anton Winter, d. G. u. W. D. geistlicher Rath, Domcanonicus zu Eichstätt, Stadtpfarrer

zu St. Jobst in Landshut, ord. öff. Professor der angewandten Moral, Patrologie, Katechetik, und Liturgie, dann der königl. Gesellschaft zu Florenz und der akademischen zu Rom Mitglied.

Hr. Anton Michel, d. G. u. W. dann b. R. D. geistl. Rath, ord. öff. Professor des Kirchenrechtes, und der Kirchengeschichte, der sittlich, ökonomischen Gesellschaft zu Burghausen Mitglied.

Hr. Sebastian Matt, Benediktiner von Benediktbeuern, d. G. u. W. D. geistl. Rath, ord. öff. Professor der heil. Schrift, und morgenländischen Sprachen.

Juristenfacultät.

Hr. Franz Glardt, d. R. D. kurf. Hofrath (ist abwesend in Ingolstadt).

Hr. Caspar Edler von Handler, d. h. R. R. Ritter b. R. D., Hofrath (ebenfalls in Ingolstadt).

Hr. Franz Xaver Edler v. Moshamm auf Penzing, und Neubek, d. h. R. R. Ritter, b. R. D. Hofrath, ord. öff. Professor des Polizei, Handels- und Kameralrechtes, des gemeinen und bayerischen Wechselrechtes, der Staatswirthschaft, Polizei, und Finanzwissenschaft, des Spruchkollegiums Assessor.

Hr. Georg Xaver Semer, d. R. D., Hofrath, ord. öff. Professor der Pandekten des gemeinen und bayerischen Criminalrechtes, dann des praktischen europäischen Völkerrechtes, des Spruchkollegiums Assessor.

Hr. Nikola Thadäus Gönner, b. R. D., Hofrath,
des deutschen Staats, und Fürstenrechtes der Reichs-
gerichtlichen Prozesse, der deutschen Reichsgeschich-
te und der juristischen Praxis ord. öff. Professor,
des Spruchcollegiums Assessor, des königl. histor.
Instituts zu Göttingen Mitglied.

Hr. Anton Michel &c.

Hr. Johann Georg Seßmaier, b. R. D., Hofrath,
ord. öff. Professor der kurpfalzbaierischen Erbstaats-
geschichte, des baierischen Staats, und Fürsten-
rechtes, dann des Privatrechtes der Erlauchten in
Deutschland, wie auch der historischen Hilfswis-
sensschaften, Universitäts, Archivar, des Spruch-
collegiums Assessor, und der Academie der Wissen-
schaften in München Mitglied.

Medizinische Fakultät.

Hr. Anton Will (abwesend, in München).

Hr. Heinrich Maria Edler von Leveling, d. h. R. R.
Ritter, d. M. u. W. D., Rath, ord. öff. Professor
der Anatomie, der Staats, und Vieharzneikunst,
und der physischen Anthropologie, der Akademie
der Naturforscher und der helvetischen Gesellschaft
korrespondirender Aerzte und Wundärzte Mitglied.

Hr. Peter Theodor Edler von Leveling, d. h. R. R.
Ritter, d. W. u. M. D., Rath, ord. öff. Professor
der medicinischen Encyclopädie und Methodologie,
Literärgeschichte und speciellen Therapie.

Hr. Georg Augustin Vertele, d. A. Chir. u. W. D.,
Rath, ord. öff. Professor der Chemie, Mineralo-
gie, Arzneymittellehre, Diätetik, Toxicologie,
pharmaceutischen Waarenkunde, Pharmacie, dann
Kritik der Dispensatorien und Formelnschre,
Mitglied der jennaischen Societät der gesammten
Mineralogie.

Hr. Moïse Winter, der A. u. Chir. D., Medicinal-
rath, und ord. öff. Professor der Chirurgie.

Hr. Andreas Köschlaub, d. A. D., Rath, und ord. öff.
Professor der praktischen Heilkunde.

Hr. Carl Joseph Niederhuber, d. W. A. u. Chir. D.,
Rath, ord. öff. Professor der Physiologie, allge-
meinen Therapie und Geburtshilfe.

Philosophische Fakultät.

Hr. Johann Nepomuk Mederer u.

Hr. Joseph Weber, d. G. u. W. D., geistl. Rath,
ord. öff. Professor der Naturlehre, physikalischen
Versuche, allgemeinen Naturgeschichte und Zoo-
logie, Pfarrer in Demmingen, der Akademien der
Wissenschaften in München, der Naturforscher in
Berlin und anderer Mitglied.

Hr. Franz von Paula Schrank, d. G. u. W. D.,
geistl. Rath, Direktor des Kameralinstituts, ord. öff.
Professor der Landwirthschaft, der allgemeinen
Naturgeschichte, der Zoologie, Forstwirthschaft,
Bergbaukunde und philosophischen Botanik, vie-
ler Akademien Mitglied.

Hr. Gabriel Knogler, Benedictiner von Scheuern,
d. W. u. G. D. geistl. Rath, ord. öff. Professor der
Meteorologie, der juristischen und höhern Mathe-
matik, der physisch, mathematischen Geographie
und Astronomie.

Hr. Gregor Leonhard Reiner, Canonicus und Ca-
pitular in der Prémonstratenser, Stift Steingaden,
d. W. u. G. D., geistl. Rath, der philosophischen
Rechts, Tugend- und Religionslehre, wie auch
der Universalgeschichte ord. öff. Professor.

Hr. Benedikt Solzlitger, Cistercienser von Malters-
haslach, d. G. u. W. D., geistl. Rath, ord. öff.
Professor der Kameralencyclopädie, Technologie,
Landwirthschaft und Handlung.

H. Maurus Nagold, Benedictiner von Tegernsee,
d. G. u. W. D., geistl. Rath, ord. öff. Professor
der reinen und angewandten Mathematik.

Hr. Joseph Socher, d. G. u. W. D., geistl. Rath,
ord. öff. Professor der Logik und Metaphysik, der
philosophischen Systeme und pragmatischen An-
thropologie, Stadtpfarrer zu Kelheim.

Hr. Joseph Milbiller, d. G. u. W. D., geistl. Rath,
ord. öff. Professor der Geschichte der Deutschen,
der Europäischen Staaten, wie auch der Geogra-
phie und Staatslist.

Hr. Georg Alois Dietl, d. G. u. W. D., geistl. Rath,
ord. öff. Professor der Aesthetik, Pfarrer zu Berg.

Hr. Conrad Frohn, d. W. D., ord. öff. Professor der
Staatswirthschaft und politischen Rechenkunst.

Hr. Anton Drexel, d. B. u. G. D., geistl. Rath,
ord. öff. Professor der Philologie, und Universitäts-
Bibliothekar.

Außerordentliche Professoren.

Hr. Joseph Moriz Fleischmann, Medizinalrath (ab-
wesend, in Amberg).

Hr. Anton Braun, Rath (abwesend, in Ingolstadt).

Hr. Franz Xaver Ahrll, d. R. D., Professor des
bairisch, bürgerlichen Landrechtes, des deutschen
Privatrechtes, der deutschen Alterthümer, der
Encyclopädie und Methodologie, und der Geschichte
der in Deutschland geltenden Rechte.

Hr. Lorenz Kappler, d. G. u. B. D., Professor
der Pädagogik und Subregens des Bartlmäer-
Seminariums.

Privatdocenten.

Hr. Joseph Stürzer, d. B. u. R. D., der Rechte
Lehrer, und Repetitor beim Albertinischen Sti-
pendien-Institut.

Hr. Anton Schmidmüller, d. M. D., Lehrer der me-
dizinischen Wissenschaften.

III.

Akademische Lehrgegenstände nebst den Vorlesebüchern.

I. Wissenschaftskunde.

Encyclopädie, Methodologie und Literatur.

- a) Philosophische — nach Sochers Plan.
- b) Kameralische — n. Schmalz.
- c) Medicinische — n. Kess.
- d) Juridische — n. Thibaut.
- e) Theologische — n. Wiest.

II. Philologie.

Sprachen:

- a) hebräische, chaldäisch, syrisch und arabische, —
nach Gesenius.
 - b) griechische — n. Dreyer's Plan.
 - c) italienische — n. klassischer Beispiele.
- Griechische Philologie — nach Bekker's Auszug aus
Xenophon.
- Lateinische — n. Livius 2ten punischen Krieg.

III. Historische Wissenschaften.

Chronologie, Genealogie, Diplomatie, Heraldik,
- Numismatik und Kritik — nach Sehmaier.

Geographie im Großen — n. Fabri.

a) Allgemeine Kulturgeschichte — n. Kemmer.

Geschichte:

b) allgemeine, der Literatur — n. Wichhorn.

c) der philosophischen Systeme — n. Socher.

d) der Medizin — n. Lebelings Plan.

e) der christlichen Kirche — n. Gmeiner.

f) der christl. Kirche in Baiern — n. Winters Plan.

g) der europäischen Staaten — n. Meusel.

h) der Deutschen — n. Milbiller.

i) des deutschen Reiches — n. Pütter.

k) der pfalzbaierischen Erbstaaten — n. Sehmaier.

III. Mathematische Wissen- schaften.

Algebra, Geometrie, Trigonometrie, Geodäsie, Maß-
scheidekunst — n. Nagold.

Angewandte Mathematik — n. Hästner.

Höhere Mathematik — n. Rauch.

Baukunst — n. Strecon.

Gerichtliche Mathematik — n. Wiedeburg.

V. Physikalische Wissenschaften.

A. Theoretische:

Physik — reine und empirische — n. Weber.

Experimentalphysik — n. Weber.

Physische Chemie n. Weber.

Chemie — reine — n. Scherer.

Naturgeschichte, allgemeine, und Zoologie — n. Schrank.

Botanik — n. Schrank.

Mineralogie — n. Wiedemann.

B. Praktische:

Landwirthschaft — n. Trau oder Jung.

Technologie — n. Walter.

Handelswissenschaft — n. Jung.

VI. Medizinische Wissenschaften.

A. Theoretische:

Anatomie — n. Leveling.

Pathologische Anatomie — n. Baillie.

Zoochemie

Physiologie — n. Liefmann oder Pfaff.

Physiologie des menschlichen Organismus.

Pathologie — n. Köschlaub.

Theoretische Chirurgie — n. Callisen.

B. Praktische:

Gesundheitserhaltungskunde — n. Bertell.

Receptirkunst — n. Tode.

Pharmaceutik — n. Westrumb.

Theorie der Heilkunst.

Allgemeine Therapie

Specielle Therapie — n. Weikard.

Geburtshilfe — n. Stein oder Gröber.

Medizinisch, klinische Schule.

Chirurgisch, klinische Schule.

Unterricht zum Krankenwarten — n. Pfähler.

C. Medizinisch, juristische

Staatsarzneikunst — n. Plenk oder Koose.

D. Vieharzneikunst — n. Wolstein.

VII. Philosophische Wissenschaften.

A. Reine:

Logik — n. Socher.

Metaphysik — n. Schmidt.

Eugend- und Religionslehre — n. Kant.

Rechtslehre — n. Reiner und Kant.

B. Angewandte:

Anthropologie —

a) physiologische — n. Zeth.

b) psychologisch, pragmatische — n. Kant.

Ästhetik — n. Snett.

Pädagogik — n. Riemeyer.

Staatslehre — n. Benfen

Staatswissenschaften — Polizei- und Finanz — n.

Moshamms — Sonnenfels.

Sinanzsysteme — n. Voss.

Lehre von Staatsgeschäften — n. Bense.

VIII. Positive Rechtswissenschaften.

A. Theoretische

Institutiones des römischen Rechtes — n. Zöpfer.
Zelneccius.

Pandekten — n. Zelfeld.

Baierns Landrecht

Handels und Wechselrecht — n. Moshamm.

Staatsrecht:

a) deutsches — n. Bitter.

b) bairisches

Heinliches — n. Feuerbach.

Europäisches Völkerrecht — n. Martens.

Kirchenrecht — n. Schenk.

B. Praktische:

Prozeß

a) gemeiner

b) bairischer — n. Arff.

Juristische Praxis — n. Gönner.

Prozessualpraktikum

Anleitung zur Geschäftsführung — n. Gönner.

VIII. Positive Religionswissenschaft.

A. Theoretische:

Biblische Auslegungskunde — n. Schäfer.

Patrologie — n. Schrät,

Dogmatik — n. Zimmer.

Moraltheologie — n. Sailer.

Angewandte Moral — n. Schenk.

Religionsvorlesungen nach der Totalrevision der
jüd. und christl. Biblien.

B. Praktische:

Liturgik — n. Krämer,

Pastoral — n. Sailer.

Geistliche Beredsamkeit.

Hymnetik

Kateches.

Außer diesen Lehrgegenständen ist auch für den Unterricht in Sprachen, Schreiben, Zeichnen, Reiten, Tanzen, Fechten und Schwimmen gesorgt.

V.

Beschreibung der Stadt Landshut und der umliegenden Gegend.

Landshut, Baierns zweite Hauptstadt, liegt 15 St. von München, 15 von Straubing, 18 von Regensburg, 15 von Ingolstadt. — Am Ilarstromer, gerade wo sich um ihn das anmuthigste Thal bildet.

Obwohl schon am Anfange des 13ten Jahrhunderts erbauet, gehöret die Stadt unter die regelmäßigsten in Deutschland. Sie bestehet eigentlich aus zwei sehr langen, vorzüglich breiten Gassen, beinahe ganz gerade, die Alt- und Neustadt genannt. Beide sind mit mehrern kleinern Gassen verbunden, und alle mit schönen Spring- und Pump-Brunnen versehen. Dazu kommt noch ein sehr ansehnlicher Paradeplatz, mit einer Allée umgeben, und mit einer Fontaine verziert. Die meisten Gebäude sind modern. Unter ihnen zeichnen sich aus: Die Stiftskirche von St. Martin, ein massiver gothischer Tempel, mit dem berühmten spitzigen Thurme, der 443 Fuß hoch ist; dann die Residenz mitten auf dem Plage, das Landschaftshaus, das Reglerungsgebäude, das Rathhaus, das Spital. Für die Universität werden gegenwärtig das Dominikaner- und Franciscanergebäude zurecht gemacht. Das georgianische Kollegium besizet das ehemalige Nonnenkloster zum heil. Kreuz. Ueberdies findet sich

noch das Maltthesergebäude, das Ursulinerkloster, die Häuser des Chorstiftes, mehrere Kirchen, und viele artige Privatgebäude daselbst.

Außer die Stadt führen 6 Thore: das Tsar, Kapuciner, Poretto, Futter, Juden, und Lendthor. Das Lendthor führet nördlich über die vorbeisrömende Tsar auf eine Insel, welche von einem Arme des Flusses gestaltet wird, in die Vorstadt, genannt Zwischen den Brücken.

Außer den Brücken liegt das reiche Nonnenkloster Seligenthal, mit einer ansehnlichen Hofmarch. Daran reihet sich in einem Halbmonde, bis an den Lauf der Tsar, eine große Anzahl bürgerlichen Schwaigen, ländliche Häuser mit artigen Gärten; sie versehen die Stadt reichlich mit Milch und Gemüse. Von diesen Schwaigen führet der Weg durch lachende Wiesen von Bächen durchschnitten zurück in die Stadt durch das Lendthor. Das Kapuciner- und Porettothor führen ebenfalls auf die schönsten Wiesen, ostwärts, so weit das Auge reicht.

Durch das Poretto- und Futterthor geht der Weg südlich auf den Berg; auf dem nächsten noch in den Ringmauern der Stadt steht die Transnitz, der Sitz der alten Herzoge. — Heinrich, Ludwig und Georg der Reichen von Landshut. Die antike Bauart mit Thürmen und Eöslern ist sehenswerth. Man zeigt auch viele Gemälde, große Keller mit einem ungeheuern Tasse und einen sehr tiefen Brunnen. Mehr aber, als alles dieses, ist die unbeschreibliche Aussicht. Zu seinen Füßen steht man die Stadt ausgebreitet, so, daß man die Men-

scheit in allen Gassen persönlich erkannt: süd, westlich liegt der Blick den Lauf der Isar hinauf nach Moosburg und Freising, und unterscheidet dort genau den Dom und andere Kirchen, und das Benediktinerstift Weihenstephan: Wendet sich das Auge abwärts gegen Nordost, so zieht es der Lauf der Isar fort an einer kleinen Gebirgskette, 8 bis 10 Stunden — und stellt ihm in dem Hintergrunde die Gebürge des bayerischen Waldes jenseits der Donau — obgleich in grauer Ferne, doch deutlich vor. Beschränkter ist die Aussicht gegen Abend und Mitternacht. In dem Raume von einigen Stunden zeigen sich die segenvollsten Wiesen, Fruchtfelder und darin reiche Dörfer und Weiler — mit vielen Schlössern und Kirchen; die Waldungen umgränzen den Gesichtskreis. Gegen Mittag ist die Aussicht am wenigsten offen, weil Hügel und Wälder diese Gegend bedecken: Allein hier liegt der Zauber in der Nähe. Von dem Schlosse wandelt man durch lauter duftende Gehege der Gärten bis an die südlichen Abhänge des Berges: hier steht der Weinstock in seiner süßen Pracht; ein theures Denkmal der bayerischen Kultur in den Tagen der Vorzeit, und ein sicherer Bürgen von der Milde des Klima.

Außer der Trausnitz hat man noch entzückende Ausichten in dem Hofgarten, — zum botanischen Gebrauche der Universität und zur Landes Baumschule bestimmt — auf dem Monichs Schlosse, und dem Klausenberge. —

Nach dem politischen Zustand gehöret die Stadt unter die gewerbigsten in Baiern, Es finden sich

daselbst außer den gewöhnlichen bürgerlichen Gewerben, vorzüglich eine Schönsärberei, mehrere Stärk- und Haarpudermacher, viele Strumpffweber und Strumpfwirker, eine Papiermühle, Tobacksfabrik, ein Kupferhammer und mehr andere, die ansehnlichen Handel im In- und Auslande treiben.

VI.

Gasthöfe und Vergnügensplätze in, und um die Stadt.

In der Stadt logiret man in den Gasthöfen: Bei Herrn Fahrmbacher zur goldenen Sonne in der Neustadt — bei Hrn. Pfister zum schwarzen Zahn in der Rosengasse — bei Hrn. Brenner zur goldenen Traube in der Neustadt, — bei Hrn. Veierlein zum goldenen Firschen in der Altstadt. Man kann auch logiren bei den Bierbrauern: Geisenhäuser, Wals, Biehl, Firmer, Draxlmaier, Welschhofer, Toller, Fischer, Hiltz &c.

Zum Vergnügen dienen nun obige Gasthöfe, mit ihren Salons und Gärten — dann das vortreffliche Caffeehaus des Hrn. Schuhmacher, in welchem sich wöchentlich dreimal das artige Caffino versammelt; so wie im Sommer sehr Gärten. Außer der Stadt findet man Erfrischungen und Unterhaltungen; Auf dem Zollhause, auf dem Berge, zu Schönenbrunn, zu Pissas, Ergolding, Sicht, auf der Kläzelsalzhilf &c.

VII.

Jahr- und Wochenmärkte.

Landshut, Hauptstadt, hält zweier große Märkte, oder Dulten, als: den 1. am 2ten Sonntag nach Oftern, den 2. zu Bartholomä. Großer Viehmarkt ist am St. Thomastag.

Wochenmarkt ist alle Freitage, dabey Schranne oder Getreidmarkt.

München, Residenzstadt, hält die Winterdult am 6. Januar, die Sommerdult am letzten Sonntag im Julius. Beide beginnen an den Vorabenden und dauern 14 Tage.

Burghausen, Hauptstadt, den 1. am 1. Sonntag im Mai, den 2. am letzten Sonntag im Julius, den 3. am 3. Sonntag im Oktober.

Ingolstadt, Hauptstadt, den 1. am 1. Februar, den 2. am 3. Sonntag in der Fasten, den 3. am 3. Maius, den 4. am 15. Junius, den 5. am 21. August, den 6. am 5. und 6. September, den 7. am letzten Sonntag im September, den 8. am 6. November.

Neustadt an der Donau den 1. am 3. Sonntag in der Fasten, den 2. am 1. Sonntag im August, den 3. am letzten Sonntag im Oktober.

Wasserburg, Stadt, hält am letzten Sonntag im April die Frühlingsdult, am letzten Sonntag im September die Herbstdult; jede dauert 8 Tage.

Landsherg, Stadt, den 1. am Freitag in der dritten Fastenwoche, den 2. am 15. Junius.

Abensberg, Stadt, den 1. am Sonntage Candate,
den 2. am 2. Sonntage im November, den 3.
am 3. Adventsonntag.

Nichach, Stadt, den 1. am 15. Junius, den 2.
am 4. Sonntag im August, den 3. am letzten
Sonntag im Oktober.

Landau, Stadt, den 1. am 4. Sonntag im Januar,
den 2. am dritten Sonntag in der Fasten, den 4.
am letzten Sonntag im April, den 5. am 24. Ju-
nius, den 6. am 2. Sonntag im August, den 7.
am 16. Oktober, den 8. am 2. Sonntag im
Advent.

Moosburg, Stadt, den 1. am Donnerstag nach
Mittfasten, den 2. am Sonn- und Mondtag
nach Pfingsten, den 3. am 21. Oktober.

Waffenhofen, Stadt, den 1. am 25. Januar,
den 2. am letzten Sonntag im April, den 3. am
24. Junius, den 4. am 1. Adventsonntag.

Schongau, Stadt, den 1. am 25. Januar, den 2.
am Ostermontag, den 3. am 1. Sonntag nach
Pfingsten, den 4. am 14. September, den 5.
am letzten Sonntag im Oktober, den 6. am
2. Weihnachtstag.

Schrobenhausen, Stadt, den 1. an Christihim-
melfahrtstag, den 2. am 7. August, den 3. am
4. Sonntag im Advent.

Weilheim, Stadt, den 1. am Donnerstag vor dem
Palmsonntag, den 2. am 26. Junius, den 3.
am 3. Sonntag im August, den 4. am 16. Oktober,

VIII.

Verzeichniß

der allhier abgehenden und ankommenden
Posten in der kurfürstl. Haupt- und
Regierungsstadt Landshut.

Ankommende Posten.

Sonnabend, früh um 7 Uhr.

Die Post von Wien, Linz, aus ganz Ober- und Unterösterreich, Mähren, Schlessen, Steyermärk und ganz Ungarn, von Passau, Straubing, Regensburg, ganz Böhmen. Item: von Danzig, Petersburg, Berlin, Magdeburg, Dresden, Leipzig, Kassel, Hannover, Bremen, ganz Ober- und Niedersachsen, aus der obern Pfalz von Amberg, Sulzbach. Item: von St. Gallen, Roschach, Bregenz, aus dem Allgäu, Isny, Rempten, Kaufbeuren u.

Sonntag, früh um 7 Uhr.

Von Ulm, Stuttgärt, aus ganz Schwaben und Württembergerland, von Paris, Straßburg, Elsass, Lothringen, Burgund, aus ganz Frankreich, Spanien, Portugall, item von Holl- und England. Von Venedig, Trient, und dem ganzen Mailändi-

schon, von Donauwörth, Neuburg, Eichstätt,
aus ganz Italien und Tyrol, Mittenwald, Bene-
diktbaiern, über München.

Und eben Sonntags früh um 5 Uhr der Post-
wagen von München, Augsburg, der Schweiz und
Salzburg.

Dienstag früh um 8 Uhr. von Wien, Linz,
ganz Ober- und Unterösterreich, Mähren, Schle-
sien etc. als wie am Sonnabend.

Eben am Dienstag Abends um 7 Uhr der Post-
wagen von Regensburg, Amberg, ganz Sachsen,
Böhmen, Oesterreich, Nürnberg, Frankfurt und
Niederland.

Mittwoch früh um 8 Uhr von Ulm etc. wie am
Sonntag.

Abgehende Posten.

Sonnabend um 7 Uhr Abends.

Nach Regensburg, Straubing, Passau, Wien,
Linz, ganz Ober- und Unterösterreich, Mähren,
Schlesien, Steyermark, ganz Ungern, Böhmen.
Item nach Danzig, Petersburg, Berlin, Magde-
burg, Dresden, Leipzig, Cassel, Hannover, Bre-
men, in ganz Ober- und Niedersachsen, wie auch
Ober- und Niederpfalz, und andere Orte etc.

Montag Abends um 7 Uhr.

Nach Trensing, München, Donauwörth, Neu-
burg, Eichstätt, Wolfertshausen, Benediktbaiern,

Mittelmalt, Salzburg und ganz Tyrol. Item nach Ulm, Frankfurt, Stuttgart, in ganz Schwaben, und Württembergerland, nach Paris, Straßburg, Elßaß, Lothringen, Burgund, in ganz Frankreich, Spanien, Portugall. Item nach Holl- und England, Venedig, Trient und ganz Mailändischen und andern Orten ic.

Dienstag Abends um 7 Uhr nach Regensburg ic. wie am Sonnabend.

Eben diesen Tag Abends um 7 Uhr der Postwagen nach München, Augsburg, der Schweiz und Salzburg.

Freitag Abends um 7 Uhr nach Freysing ic. wie am Montag.

Sonntag früh um 5 Uhr der Postwagen nach Regensburg, Nürnberg, ganz Sachsen, Böhmen, Oesterreich, Nürnberg, Frankfurt, nach Nieder- und Holland.

Anzeige der allhiefig- als der fremden ankommenden und abgehenden Boten.

München. Von hier gehen die Woche hindurch nach München drey fahrende Boten, wovon einer am Dienstag, der andere am Donnerstag, und der dritte am Sonnabend, jederzeit um 11 Uhr abgeht,

logiren in München beym Roser im Thal; kommen am Sonnabend, Montag und Mittwoch Abends um 4 Uhr zurück.

Ingolstadt. Dahin gehet ein fahrender Both am Montag gegen 8 Uhr von hier ab, und kömmt am Donnerstag Abends zurück.

Burghausen. Dahin gehet ein fahrender Both am Mittwoch um 10 Uhr von hier ab, und kömmt Sonntags frühe wiederum zurück.

Regensburg. Gehen die Woche zwei fahrende Bothen, einer am Sonntag, der andere am Donnerstag, jederzeit um 11 Uhr ab. Kommen Mittwoch und Sonntags zurück.

Mugsburg und Salzburg. Dahin gehet alle 14 Tage ein fahrender Both am Montag hier ab, und kömmt selbe Woche wieder zurück.

Passau. Geht ein hier, in der obern Lendt nächst der alten Post wohnhafter Both, zweimal jedes Monat, als den 4ten und 19ten; er geht über Viehbach, Leyspach, Dingolfing, Landau, Osterhofen, Wilsbosen; sein Rückweg ist über Fürstentzell, Griesbach, Pfarrkirchen, Eggenfelden, Gangkofen, Wiburg.

Fremde anher kommende Bothen.

Landau. Kommt wöchentlich ein fahrender Both am Freitag an, und geht am Sonntag Mittag wieder ab, logirt beym Fischerbräu.

Neudötting. Kommt ein mit einer Sandkutsche fahrender Both am Sonntag an, gehet am Montag um 12 Uhr ab, logirt beim Tollerbräu in der Gräßgasse.

Nürnberg. Kommt am Mittwoch ein reitender Both um 8 Uhr anher, und gehet nach Aufenthalt weniger Stunden von hier nach Salzburg, und um obige Stunde kommt einer von Salzburg zurück, logiren beim Hiltzbräu auf dem Speismarkte.

Regenmarkt. Kommt alle Wochen der fahrende Marktboth am Freitag um 10 Uhr an, und gehet am Sonnabend wieder ab, logirt beim Welschhofbräu unter den Gewölbern.

Stranbing. Kommt alle Wochen einer am Mittwoch in der Frühe um 8 Uhr an, und gehet um 10 Uhr von hier nach München ab; kommt am Sonnabend um 12 hieher zurück.

Von den Gerichtsbothen dieses Rentamtes kommen die Woche verschiedene Bothen anher, logiren meistens beim Wals, Dräxlmayr und Sibt, Bierbräuern allhier.

VIII.

Etwas über teutsche Benennungen der Monate.

Unter allen, was wir von den alten Römern, an Wissenschaften und Worten Gutes und Schlechtes haben, sind die Namen der Monate das Schlechteste. Januarius führet seine Benennung von dem Könige Janus, dem die Fabel zwei Gesichter gab: — Februarius von Februare, einem absoluten Worte, das reinigen bedeutete. Martius von Mars, dem vermeintlichen Stammvater des Romulus und Numa. Aprilis will man von aperire, eröffnen, herleiten. Maius soll von Maja, einer Concubine des Jupiters, genannt werden. Junius von Junius Brutus, der die Könige aus Rom verjagte. Quintilis, Sextilis, September, Oktober, November, December heißen der 5te, 6te, 7te, 8te, 9te, und 10te Monat, weil ehemals in Rom das Jahr mit dem Martius angefangen wurde. Barbarischer hätte man wahrhaft diese Benennungen nicht zusammenfassen können. Die Römer zur Zeit ihrer Aufklärung änderten nichts, als den Quintilis und Sextilis aus Schmeichelei für die Usurpatoren Cäsar und Octavius, in Julius und Augustus. Auch die Christen machten keine Aenderung, weder Kirchenväter noch Päpste. Karl der Große sah am ersten den Unsinn der römischen Na-

men ein, und suchte teutsche an ihre Stelle zu setzen; allein die Armuth der teutschen Sprache in jenem Zeitalter erlaubte ihm nicht passende Benennungen zu finden,

Unser Zeitalter sah das Ungereimte der lateinischen Worte längst ein, konnte sich aber bisher nicht vereinigen über bestimmte teutsche Namen. Meines Erachtens müssen selbe bildlich, und von den Wirkungen der Natur hergenommen seyn; denn die Natur erzeugt durch den Erdenlauf das, was wir Monat heißen. Vor allen sind nun die 4 Monate merkwürdig, in welche die 4 Jahreszeiten fallen: die Monate sind also zu benennen: Frühlings-, oder Lenz-, Sommer-, Herbst-, und Wintermonat. — Die übrigen von den Wirkungen, die sie gewöhnlich in dem größten Theile von Deutschland hervorbringen. Der Januar bringt Eis, im Februar thauet die Erde auf — im April sprieset Gras hervor, im Mai stehen Bäume und Hecken in der Blüthe — im Juli ist Heumähen, im August Getreideernte — im Oktober Weinlese — den November begleiten Winde. — Also: Eismonat, Thaumonat, Grasmonat, Blüthenmonat, Heumonat, Herntemonat, Weinmonat, Windmonat. — Möchten sich doch die teutschen Schriftsteller einmal über die Annahme von diesen oder andern passenden Benennungen der Monate in unserer Muttersprache verstehen, und den Bürger und Landmann nicht länger mit so barbarischen Worten quälen!

